

Nachbarn 60

Köln, 3. Januar 2012

Newsletter Nummer 80

Liebe Nachbarn60,

nachfolgend

- 1.) Tagesordnung des Nachbarschaftstreffens am Donnerstag, den **12. Januar**
- 2.) Zukunft der Mobilitätszentrale
- 3.) Fußball für 2001 /2002 Geborene: samstags von 16 bis 17 Uhr
- 4.) Verschiedenes



1.) Tagesordnung des Nachbarschaftstreffens am Donnerstag, den 12. Januar, 20 Uhr

Erneut findet das Treffen im Gruppenraum der Villa Stellwerk, Am Alten Stellwerk 50, statt.

Das Nachbarschaftstreffen ist für alle Bewohner offen, egal ob Mitglied im Nachbarschaftsverein oder nicht. Hier kann man andere Bewohner kennen lernen und bei den Siedlungsthemen mitdiskutieren.

Die bislang vorgesehenen Tagesordnungspunkte lauten:

- Aktueller Stand der Bautätigkeiten auf dem Gelände
- Berichte aus den Arbeitsgruppen
 - Bücherwaggon
 - Mobilitätszentrale (siehe auch Punkt 2 dieses Newsletters)
 - Einrichtung einer neuen Arbeitsgruppe für die Gestaltung und Nutzung der zukünftigen Mobilitätszentrale
 - Reaktivierung der Arbeitsgruppe „Besseres Auffinden von Adressen“
 - Gruppe für Jugend und Aktivität im Stellwerk60
 - Kooperation mit Eisenbahner Sport Verein Olympia (ESV)
 - Parkhaus
- unerlaubtes Befahren der Siedlung / geplante Beschilderung – aktueller Stand
- für 2012 geplante Veranstaltungsaktivitäten
 - Wandertag (Christi Himmelfahrt)
 - Flohmarkt in Kooperation mit Jugendverbänden (kurz vor den Sommerferien)

- Public Viewing bei der Fußball EM 2012
- Sommerfest (nach den Sommerferien / am letzten Ferienwochenende)
- regelmäßige Führungen durch die Autofreie Siedlung
- Kurzvorstellung der Ergebnisse der Untersuchung der Fernuniversität Hagen „Wohnen und Umwelt“
Hierbei geht es vor allem um den Zusammenhang zwischen Autofreiheit, Nachbarschaft, Wohnen und umweltrelevanten Einstellungen und Verhalten – und den Vergleich mit anderen Wohngebieten.
- Kurzvorstellung „nachträgliche Installation von Sonnenkollektoren“ (Referent wurde angefragt)
- Verschiedenes
 - Bericht vom zehnjährigen Jubiläum der Autofreien Siedlung Münster
 - Problematisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen beim letzten Halloween
 - Gefährdung von Kindern durch Vereins-Gokarts
 - Bank für Taxiwartende (am Wartburgplatz)
 - Luft für alle – gibt es wieder auf dem roten Platz
 - Überprüfung und Reparatur der ausleihbaren Zelte und Pavillons vor der nächsten Sommersaison sowie Ersatzbeschaffungen
 - Schild für den Platz „Nordend“

Im Anschluss:

Filmvorführung: "Eine andere Welt ist pflanzbar"

Als Anregung für gemeinsame nachbarschaftliche Aktionen zeigen wir im Anschluss an das „offizielle“ Nachbarschaftstreffen einen Film über Gemeinschaftsgärten in Berlin. Der Film stellt unter dem Motto „eine andere Welt ist pflanzbar“ drei urbane Gemeinschaftsgartenprojekte in Berlin vor, die mitten in Stadt neues Grün und Gemeinsinn spenden. Vorgestellt wird die Intention, die Organisation und die positive ökologische und soziale Wirkung der gärtnernden Nachbarn.

2.) Zukunft der Mobilitätszentrale

Hier werden sich in Kürze größere Veränderungen ergeben.

Mit der nun absehbaren Fertigstellung der Autofreien Siedlung soll die Mobilitätszentrale Ende 2012 einen festen Standort in dem Mehrfamilienhaus im Baufeld 58 bekommen. Zurzeit finden hierzu Verhandlungen zwischen dem Bauträger Bouwfonds und dem Nachbarschaftsverein statt.

Bouwfonds plant des Weiteren, den Sicherheitsdienst innerhalb des ersten Quartals 2012 einzustellen und den Betrieb der Mobilitätszentrale an den Verein zu übergeben. Zur Sicherstellung der Mobilität ist deshalb im Verlauf des Januar 2012 die Automatisierung der provisorischen Mobilitätszentrale im Pavillon vorgesehen (System: DOM Guardian mit Systemsoftware DOM ELS). Alle Mitglieder des Nachbarschaftsvereins erhalten eine Chipkarte, die ihnen den Zugang zur Mobilitätszentrale ermöglicht – rund um die Uhr und sieben Tage pro Woche.

Da jedoch auch Bewohner die Mobilitätsdienstleistungen nutzen, die nicht Mitglied im Nachbarschaftsverein sind, können diese – nach einer kurzen Übergangszeit – das Angebot nicht mehr wahrnehmen, es sei denn, sie treten dem Nachbarschaftsverein bei.

In diesem Zusammenhang hat der Verein im Dezember Gespräche mit den Großvermietern geführt. Die beiden Großvermieter VbL und GAG haben bereits zugesagt/signalisiert, sich anteilig an den Kosten der Mobilitätszentrale zu beteiligen. Unter diesen Voraussetzungen ist der Verein finanziell in der Lage, die Mobilitätszentrale, das Herzstück und zukünftige Aushängeschild der Autofreien Siedlung, langfristig zu betreiben.

3.) Fußball für 2001 /2002 Geborene: samstags von 16 bis 17 Uhr

Werner Welschoff oder Marko Irzig haben während der Wintermonate die große Halle in der nahegelegenen *Olympiahalle/Werkstattstr. 100 zum Fußballspielen* reserviert, und zwar immer *samstags von 16 - 17.00 Uhr*.

Gerne können zu diesem Termin noch Kinder der *Jahrgänge 2001 und 2002* kommen. Sportsachen (Hallenschuhe) mitbringen, alles weitere vor Ort.

4.) Verschiedenes

- Einspruch gegen den Neubau eines weiteren Atomkraftwerkes in den Niederlanden
Unter <http://gruene-keleve.de/detail/nachricht/einspruch-gegen-das-atomkraftwerk-borssele-ii-bei-vlissingen.html> kann ein Musterbrief zum Einspruch gegen den Neubau eines weiteren Atomkraftwerkes in Borssele bei Vlissingen aufgerufen werden. Die Einspruchsfrist endet am 12. Januar.



- Neujahrswunsch:
Karin (45), Tom (7) und Lotta (3) suchen ab Januar (oder später) eine möglichst helle 3-Zimmer-Wohnung bis 750 Euro Warmmiete in der autofreien Siedlung oder in unmittelbarer Nähe dazu, damit die Kinder auch weiterhin zu Fuß zum Papa ins Mehrgenerationenhaus Villa Stellwerk gehen können.
Hinweise bitte an [karin.siefert "\(at\)" gmxd.de](mailto:karin.siefert@gmxd.de).

Viele Grüße und ein gutes neues Jahr

Der Vorstand von Nachbarn60 e.V.